

## IRB ist optimistisch

### Virtuelle Jahreshauptversammlung

**Ritterhude.** Während der virtuell abgehaltenen Hauptversammlung der Interessengemeinschaft Ritterhuder Betriebe (IRB) blickte die Vorsitzende Simone Schröter trotz der Corona-Einschränkungen auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. „Vieles konnte aufgrund der Pandemie zwar nicht stattfinden oder wurde virtuell durchgeführt, doch im September fand zumindest zum vierten Mal das Heimat-Shoppen in Ritterhude statt“, berichtete Schröter.

„Für den August planen wir eine Podiumsdiskussion anlässlich der Bürgermeisterwahl, im September soll hoffentlich zum 14. Mal der IRB-Sektempfang zum Hammefest ebenso wie das Heimat-Shoppen stattfinden“, gewährte Schröter einen ersten Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen. Bei den anstehenden Wahlen ging es um die Besetzung der Positionen des Vorsitzenden und der Vorstandsmitglieder für die Bereiche Finanzen und Einzelhandel sowie des kombinierten Bereichs Marketing, Veranstaltungen und Mitgliederbetreuung. Die Aufgaben werden jeweils für zwei Jahre vergeben. Simone Schröter wurde als Vorsitzende bestätigt – mit dem Zuständigkeitsbereich Einzelhandel. Axel Schärer kümmert sich weiterhin als stellvertretender Vorsitzender um den Bereich Finanzen. Zur neuen Kassenprüferin wählten die Mitglieder Astrid Meier.

Allgemein blicke der Verein positiv in die Zukunft, sagte Schröter. Besonders freue man sich, dass die ortsansässigen Gastronomiebetriebe langsam ihren Betrieb wieder aufnehmen könnten. Zum Gemeindeentwicklungskonzept erläuterte Schröter, dass hier besonders die Verbesserung der Verkehrslage an wichtigen Knotenpunkten, der Wohnungsbau und die Gewerbeflächennutzung im Mittelpunkt stünden.

Abschied wurde zum Ende auch von der langjährigen Geschäftsstellenleitung Petra Rabba genommen, die aus persönlichen Gründen ihren Arbeitsplatz an ihre Nachfolgerin Seda Uzun übergibt. Allerdings hört Rabba nicht abrupt auf, es wird eine entsprechende Einarbeitungszeit geben. NEK

## DIE NORDDEUTSCHE

Vegesacker Zeitung · Burg-Lesumer Anzeiger  
Blumenthaler Kurier · Stedinger Bote  
Nord Kurier · Osterholzer Kreiszeitung

Verantwortlicher Redakteur: Björn Josten

Redaktion, Logistik und

Anzeigenberater (Geschäftskunden):  
Gerhard-Rohlf-Str. 47, 28757 Bremen-Vegesack

Geschäftsstelle:  
Reeder-Bischoff-Straße 33, 28757 Bremen

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 bis 17 Uhr

info@die-norddeutsche.de

Kundenservice 04 21 / 6 58 45 65 20  
Telefax 04 21 / 6 58 45 18 90  
Ticketsservice 04 21 / 6 58 45 65 20

abonnentenservice@die-norddeutsche.de  
kleinanzeigen@die-norddeutsche.de

**Redaktion Lokales**  
Sekretariat 04 21 / 6 58 45 88 10  
Patricia Brandt (pbr) 04 21 / 6 58 45 88 40  
Aljoscha-Marcello Dohme (amd) 04 21 / 6 58 45 31 22  
Björn Josten (bj) 04 21 / 6 58 45 88 30  
Gabriela Keller (gke) 04 21 / 6 58 45 88 36  
Julia Ladebeck (jla) 04 21 / 6 58 45 89 75  
Iris Messerschmidt (mes) 04 21 / 6 58 45 88 15  
Christian Weth (wct) 04 21 / 6 58 45 88 25  
Barbara Wenke (bak) 04 21 / 6 58 45 88 20  
Telefax 04 21 / 6 58 45 18 80

redaktion@die-norddeutsche.de

**Redaktion Lokalsport**  
Jens Pillnick (pj) 04 21 / 6 58 45 88 60  
Olaf Schnell (osh) 04 21 / 6 58 45 88 65  
Telefax 04 21 / 6 58 45 18 81

sport@die-norddeutsche.de

**Anzeigen**  
Kai Quest 04 21 / 6 58 45 89 20  
Ralf Zowada 04 21 / 6 58 45 89 15  
Claudia Bergmann 04 21 / 6 58 45 89 50  
Telefax 04 21 / 6 58 45 89 16

anzeigen@die-norddeutsche.de

# Die Baugenehmigung ist da

## Umbau der Bühnenaula an der Waldschule Schwanewede kann beginnen



VON GABRIELA KELLER

**Schwanewede.** Der Umbau der Bühnenaula an der Waldschule Schwanewede kann beginnen. Am Freitag hat die Gemeinde laut Bauamtsleiterin Ulrike Becker die Baugenehmigung vom Landkreis bekommen. Sie geht davon aus, dass die Bauarbeiten noch in den Sommerferien starten können.

Geplant ist ein Umbau, der im Wesentlichen den Anbau von zwei Treppenhaus-Trakten und die Schaffung von vier neuen Differenzierungsräumen vorsieht. Hintergrund der geplanten Baumaßnahme: Im Rahmen einer Überprüfung der früheren Holzfläche hatte der TÜV Brandschutzmängel in der Aula beanstandet. Das Hauptproblem waren neben der Holzfläche die zwei offenen Treppenhäuser in der Aula. Im Brandfall hätte Rauch über die offenen Aufgänge in den ersten Stock aufsteigen können, wo sich Klassen- und Fachräume befinden. Die Prüfer bemängelten damals, dass ein zweiter sicherer Rettungsweg, wie ihn heutige Brandschutzvorschriften zwingend vorsehen, aus dem Obergeschoss fehlte.

Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Ratsfraktionen, Leitung und Elternvertre-

ter der Waldschule, einer Architektin und der Verwaltung diskutierte unter brandschutztechnischen und schulischen Aspekten verschiedene Varianten für einen Umbau und entschied sich am Ende für die Variante Sieben. Am 25. Oktober 2018 beschloss der Rat, dass der Umbau und die Brandschutzsanierung im Aulatrakt entsprechend durchgeführt werden sollen.

Die Variante wurde zwischenzeitlich noch modifiziert. Das Konzept, das dem im November 2020 gestellten und jetzt genehmigten Bauantrag der Gemeinde zugrunde liegt, sieht den Abriss der offenen Treppen samt Emporen in der Aula vor. Stattdessen wird an der Nord- und Südseite, wo sich heute Glasfronten befinden, ein jeweils über 8,50 Meter hoher Anbau mit geschlossenem Treppenhaus entstehen.

Im Erdgeschoss der Anbauten werden zudem Lagerräume und ein Garderobenbereich unterkommen, im Obergeschoss auf jeder Seite zwei neue Differenzierungsräume. Außerdem finden hier die Physik-, Chemie- und die Biologiesammlung, ein Requisiten- und ein Regieraum Platz. In dem zum Schulhof hin gelegenen Anbau ist zudem ein Fahrstuhl geplant.

„Die Anbauten werden mittig an das Aulagebäude gesetzt, dadurch können wir an jeder Seite zwei Fluchtwege einrichten“, erklärt Ulrike Becker. Zwischen Aula und Anbauten wird künftig ein Flur verlaufen. Unterrichtsveranstaltungen in der Aula sollen dadurch ungestört ablaufen können, weil Schüler auf dem Weg zu den Klassenräumen im Gebäudetrakt nicht mehr durch die Aula laufen müssen.

Außerdem werden laut Ulrike Becker der Musikraum und die Aula durch einen neuen Flur getrennt, in dem Zuge wird die vorhandene Holzwand aus Brandschutzgründen durch eine massive Wand ersetzt. „Der Musikraum verkleinert sich dadurch etwas.“ Er wird künftig rund 80 Quadratmeter groß sein.

Auch die neue Bühne in der Aula wird kleiner, 49,8 statt vorher 63,5 Quadratmeter. Insgesamt wird die Aula nach Angaben der Bauamtsleiterin künftig auf rund 368 Quadratmetern Platz für 400 Sitzplätze bieten.

Für den Umbau samt Brandschutzsanierung stehen Mittel im Doppelhaushalt 2020/21 bereit, laut Becker rund drei Millionen Euro. „Wir gehen davon aus, dass wir mit dem Geld hinkommen“, sagt die Bauamtslei-

terin. In dieser Summe nicht enthalten sind nach ihren Worten geplante Investitionen für Digitalisierungsmaßnahmen in den Klassenräumen, die in einem Zug mit dem Umbau eingearbeitet werden sollen. Dafür stehe an andere Stelle im Haushalt Geld zur Verfügung.

Noch am Freitag hat sich die Bauamtsleiterin der Gemeinde mit den beteiligten Ingenieurbüros über das weitere Vorgehen verständigt. Die erforderlichen Leistungsverzeichnisse seien erarbeitet. „Wir wollen jetzt schnellstmöglich auf den Knopf drücken. Ab nächster Woche geht die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahmen raus“, kündigt Ulrike Becker an.

Voraussichtlich Anfang August könne dann die Vergabe der ersten Arbeiten erfolgen. Ziel sei es, noch in den Sommerferien mit dem Umbau zu beginnen. Sie sei „zuversichtlich“, dass der geplante Starttermin gehalten werden kann.

Mit einem Jahr Bauzeit ist nach den Worten der Schwaneweder Bauamtsleiterin zu rechnen. „Ziel ist es, die Maßnahme zum Beginn des Schuljahres 2022/23, also nach den Sommerferien 2022, abzuschließen.“

## Kreisstraße 2 wird saniert

### Halbseitige Sperrung ab Montag

VON GABRIELA KELLER

**Schwanewede.** Die Sanierung der Kreisstraße 2 zwischen Rade und Neuenkirchen sowie der Brücke über das Hinnebecker in Rade beginnt in Kürze. Das teilt der Landkreis Osterholz mit. Zur Vorbereitung kommt es ab Montag, 28. Juni, zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Die Kreisstraße wird halbseitig gesperrt, eine Ampel regelt den Verkehrsfluss. Mit dem Start der eigentlichen Bauarbeiten zu Beginn der Sommerferien ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Nach den Ferien werden die Bauarbeiten dann wieder unter halbseitiger Sperrung fortgesetzt werden. Der Abschluss der Baumaßnahme ist für Oktober vorgesehen.

Die Kreisstraße 2 zwischen Rade und Neuenkirchen weist laut Landkreis erhebliche

Fahrbahnschäden, wie Versackungen und Spurrinnen, auf. Im Zuge der Sanierung werden drei Lagen Asphalt auf der Straße eingebaut. Die Baumaßnahme kostet rund 1,3 Millionen Euro.

Während der Vollsperrung in den Sommerferien wird eine Umleitungsstrecke für den Autoverkehr über die Landesstraßen 134 und 149 (Uthlede, Meyenburg und Schwanewede) eingerichtet. Der Schwerlastverkehr wird über die A 27 Abfahrten Schwanewede und Uthlede umgeleitet. Anwohner können die Baustelle passieren. Auch die Müllabfuhr kann wie geplant erfolgen. Der Fahrradweg ist während der gesamten Baumaßnahme befahrbar.

Zeitgleich mit der Sanierung der Kreisstraße wird die Brücke in Rade saniert. Die Arbeiten erfolgen hauptsächlich in den Som-

merferien bis voraussichtlich Anfang Oktober. Die Brücke erhält unter anderem neue Abdichtungen und neue Kappen. Wegen dieser umfangreichen Arbeiten ist eine Vollsperrung der Brücke für den Durchgangsverkehr notwendig. Die Sanierung läuft hauptsächlich unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung.

Für den Kappeneinbau, der etwa zwei Monate dauert, wird zudem der Gehweg entlang der Brücke gesperrt. Eine Umleitung für Fußgänger und Radfahrer ist über den Deichverteidigungsweg westlich des Weserdeiches vorgesehen. Über die Inselstraße und den Rader Außendeichsweg ist die Umleitungsstrecke gut zu erreichen. Alternativ können Radfahrer die Brücke auch auf der Fahrbahn passieren. Die Baukosten für die Brückensanierung belaufen sich auf rund 400.000 Euro.

## POLIZEI BITTET UM HINWEISE

### Fensterscheiben an Grundschule beschädigt

**Beckedorf.** Bislang unbekannt Täter haben eine Fensterscheibe der Grundschule an der Wiesenstraße in Beckedorf beschädigt. Sie flüchteten anschließend unerkannt. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei wurde die Tat zwischen Dienstag, 22. Juni, und Mittwoch, 23. Juni, verübt. Bereits am Montag, 7. Juni, hatten Unbekannte ein anderes Fenster an der Grundschule beschädigt. Der entstandene Schaden wird in beiden Fällen jeweils mit mehreren hundert Euro beziffert. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen. Mögliche Zeugen, die verdächtige Beobachtungen in der Umgebung der Wiesenstraße, auch im Vorfeld der Taten, gemacht haben, werden gebeten, unter der Telefonnummer 04791/3070 Hinweise an die Polizei Osterholz zu geben. MES

## GEBURTEN · HOCHZEITEN · GLÜCKWÜNSCHE

### 65 Milly & Richy

Vor 65 Jahren habt ihr euch getraut, Papa war Bräutigam, Mama die Braut! Durch euch ist unsere Familie entstanden, dafür wollen wir uns heute bedanken. 65 Jahre sind wirklich nicht ohne, drum verleihen wir nun die eiserne Hochzeitskrone. Wir wünschen weiterhin alles Gute!

Eure Töchter, Silvia, Ulrike, Petra und Klaudia mit Partner, sowie 8 Enkel und 3 Urenkel



### Ein herzliches Dankeschön

sagen wir unseren Kindern und Enkeln, allen Freunden, Nachbarn und Verwandten, der Bürgermeisterin Frau Jantz-Herrmann, sowie Herrn Pastor Otten und Herrn Pastor Greving, weil sie uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken anlässlich unserer Eisernen Hochzeit erfreuten.

Gerda und Hermann  
Seidler

im Juni 2021



## Das ideale Geschenk!

### Verschenken Sie historische Zeitungsseiten!

Vielleicht an einen Freund die Titelseite der Zeitung vom Tag seiner Geburt? Oder an Ihren Mann den Zeitungstitel Ihres Hochzeitstages? Unser Archiv bietet Ihnen alle Ausgaben des WESER-KURIER von 1945 bis heute!

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern, im Internet unter [www.weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de) oder telefonisch: 0421/36716616